MITTEILUNGSBLATT DER STADT DONAUESCHINGEN

Donaueschingen
AM URSPRUNG

Mitteilungsblatt Nr. 47 | Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de | www.donaueschingen.de 21. November 2025

Die Stadt ehrt und verabschiedet langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Guckloch zeigt: „Akiko - Der fliegende Affe“, am Sonntag, 23. Nov. 2025, um 15:00 Uhr.

DIESE WOCHE IM ÜBERBLICK

Mitteilung der Verwaltung	2
Notdienste	7
Veranstaltungen	7
Vereinsnachrichten	21
Sportnachrichten	22
Kirchliche Mitteilungen	24

Mitteilungen der Verwaltung

Sanierung des Siedlerstegs: Vollsperrung wegen Belagsarbeiten

In der Zeit von Montag, 24. November bis Samstag, 6. Dezember ist der Siedlersteg wegen des Austauschs des Brückenbohlenbelags komplett gesperrt.
Zur Querung der Bahnlinie bzw. Brigach (mit Hagelrain- und Güterstraße) können dann nur

- die Mühlenbrücke,
- die Schellenbergbrücke,
- die Fürst-Joachim-Brücke bzw.
- die Bahnhofsunterführung

genutzt werden. Eine Überquerung der Bahngleise ist lebensgefährlich und strafbar!

Ehrungen und Verabschiedungen langjähriger städtischer Mitarbeiter

Fünf langjährige Mitarbeiter hat Oberbürgermeister Erik Pauly am Donnerstag, 13. November 2025 geehrt oder in den Ruhestand verabschiedet. Die kleine Feier fand im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Verabschiedungen:
Lucia Aberle war seit September 2020 zunächst als Vertretungskraft in den Kinderbetreuungseinrichtungen und dann als Sprachförderkraft an der Erich Kästner-Schule beschäftigt. Sie hat sich intensiv um jedes einzelne Kind bemüht und sich dafür eingesetzt, dass sich die Deutschkenntnisse der Kinder verbessern.

Hans-Peter Fesenmeyer war seit September 1976 als Forstwirt und Revierleiter im Stadtwald rund um Wolterdingen und Hubertshofen tätig und setzte damit eine lange Familientradition in bereits sechster Generation fort. Zum 1. September verabschiedete er sich in den wohlverdienten Ruhestand und durfte die Zuständigkeit und die Verantwortung für das Revier an seinen Sohn Simon weitergeben, der sich im Bewerbungsprozess um die Stelle durchsetzen konnte. Seine Kollegen betonen besonders seine gut strukturierte Arbeitsweise, seine ruhige, aber bestimmte Art und seine große Fachkompetenz bei allen anfallenden Aufgaben im Forst. Sie freuen sich sehr darüber, dass er auch im Ruhestand über einen Minijob weiterhin ein geschätzter Ansprechpartner bleiben wird.

Christiane Lange wurde in ihren Ruhestand zum 30. September 2025 verabschiedet. Seit 2011 hat die Diplom-Bibliothekarin die Stadtbibliothek geleitet und diese nun zu einem Höhepunkt für die Einrichtung verlassen, die Besucherzahlen sind 2024 im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen. Christiane Lange hat im Laufe der Jahre viele Impulse gesetzt, zahlreiche Ideen umgesetzt und damit bleibende Spuren hinterlassen.
Ehrungen:

Stefanie Haberer hat bereits ihre Ausbildung von 1996 bis 1999 bei der Stadt Donaueschingen absolviert, bevor sie einige Jahre in Bad Dürrheim tätig war. Seit 2019 ist sie in den Ortsverwaltungen Neudingen und Grüningen tätig und wird als Ansprechpartnerin bei verschiedensten Belangen von den Bürgerinnen und Bürgern sehr geschätzt.

Für ihr 40-jähriges Dienstjubiläum wurde **Roswitha Hall** geehrt. Seit September 1985 ist sie der Stadt Donaueschingen treu. Nach mehreren Jahren im Zentralen Schreibdienst kam sie im Jahr 1992 ins Liegenschaftsamt. Dort ist sie für das Rechnungswesen im gesamten Sachgebiet sowie notarielle Kaufverträge für die Ortsteile Aasen, Pfohren, Heidenhofen und Neudingen zuständig. Das größte Aufgabengebiet ist jedoch das Rechnungswesen des städtischen Forstbetriebs. Durch ihre jahrzehntelange Erfahrung hat sie hier viel Erfahrung und großes Wissen aufgebaut.

Oberbürgermeister Erik Pauly bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr jahrelanges Engagement für die Stadt. Er überreichte Präsente, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft. Bürgermeister Severin Graf, die Amtsleiter Christian Unkel und Kerstin Rüllke, Ortsvorsteher Michael Böhm (Grüningen), die Sachgebietsleiter Sebastian Pfaff und Theo Kneer, die Schulleiterin der Erich Kästner-Schule Gabriele Lindemann, der Personalratsvorsitzende Alexander Maier sowie weitere Kolleginnen und Kollegen schlossen sich dem Dank an und überbrachten ihre Glückwünsche.

(v.l.) Hans-Peter Fesenmeyer, Oberbürgermeister Erik Pauly, Stefanie Haberer, Christiane Lange, Alexander Maier, Lucia Aberle, Sebastian Pfaff, Roswitha Hall und Bürgermeister Severin Graf im Rathaus. Foto: Stadtverwaltung Donaueschingen

Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertags am 16.11.2025

„Hundertausende Tote, das ist Statistik. Aber einer, der fortgeht und nicht wiederkommt, das schmerzt - und vieles mehr." (Antoine de Saint-Exupery)
An der Gedenkfeier nahmen für die Stadt Donaueschingen Bürgermeister Severin Graf, der Sozialverband Deutscher Kriegsgräberfürsorge Ortsverband Donaueschingen, die Deutsch-Französische Gesellschaft Donaueschingen e. V., die Deutsch-Französische Brigade, das in Donaueschingen stationierte Jägerbataillon 292 der Deutschen Bundeswehr, die Reservistenkameradschaft Donaueschingen, Vertreter des Gemeinderats sowie Bürgerinnen und Bürger teil.
Die Stadtkapelle Donaueschingen bildete mit ihren musikalischen Beiträgen, den Nationalhymnen von Deutschland und Frankreich sowie der Europahymne einen angemessenen und würdigen Rahmen für die Gedenkfeier.
Nach der Kranzniederlegung wies Bürgermeister Severin Graf in seiner Ansprache unter anderem darauf hin, dass der Volkstrauertag jährlich begangen wird, damit die Toten nicht schweigen und ihren Stimmen Gehör verschafft werde. In Deutschland durfte man bisher 80 Jahre lang in Frieden leben. Spürbar werde aber zunehmend in bedrückender Weise, dass dieser Zustand keinesfalls garantiert und selbstverständlich sei. Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine vor nun schon fast vier Jahren habe sich in Europa und der Welt vieles dramatisch verändert. Unsere Sicherheit sei bedroht, wie wahrscheinlich noch nie in den vergangenen 80 Jahren. Man sehe dies in den täglichen Nachrichten und spüre es auch in einer veränderten Rhetorik der Regierenden. Man musste in diesem Jahr Aussagen hören wie: „Wir müssen wieder kriegstüchtig werden" und „Wir sind nicht im Krieg, aber auch nicht mehr im Frieden" – Sätze, die noch vor wenigen Jahren überhaupt nicht zu unserem Vokabular gehörten und an die man sich auch gar nicht gewöhnen wolle. Hinzu komme, dass sich in diesem Jahr das Verhältnis zu Amerika innerhalb kürzester Zeit dramatisch verändert habe.

Wie verlässlich sei das transatlantische Bündnis und unsere bisherige Sicherheitsarchitektur noch? Auf den Schutz durch die jahrzehntelangen Verbündeten USA könne man sich in Deutschland nicht mehr so verlassen wie bisher. Und besonders auch aus diesem Blickwinkel fordere der Volkstrauertag heraus und zwinge, aus unserer Komfortzone herauszutreten. Es sei unerlässlich, dass man sich auch heute und in Zukunft in einem jährlichen Gedenktag der Wahrheit und Verantwortung stelle und sich der Herausforderung einer Friedenssicherung öffentlich bewusst macht. Der Volkstrauertag mahne, im Bemühen um Gerechtigkeit, Vergebung und Versöhnung gerade heute nicht nachzulassen.
Prädikant Wolfgang Fricker als Vertreter der Kirchen wies in seiner Ansprache insbesondere darauf hin, dass Krieg nach Gottes Willen nicht sein solle. Das Gebot der Stunde sei, dass wir Friedens-tüchtig würden. Gerade hier auf diesem Friedhof werde ich bewusst, welch unermessliches Leid jeder Krieg über Menschen brächte. Jedes Grab stehe für ein grausames und zu früh ausgelöschtes Leben. An jedem Grab hingen viele traumatisierte Menschen und Angehörige. Und man sei sich bewusst, dass es Abertausende solcher Kriegsgräber gebe. Deshalb müsse man alles dafür tun, dass nicht noch weitere dazu kämen.

Bürgermeister Severin Graf (Mitte) mit Vertretern des Jägerbataillons 292 der Bundeswehr während der Gedenkfeier.
Foto: Stadtverwaltung Donaueschingen

Abwassergebühr: Landwirte können Absetzungsanträge stellen

Für Landwirtschaftsbetriebe besteht die Möglichkeit, die anfallenden Abwassergebühren durch Absetzung des in der Landwirtschaft verbrauchten Frischwassers zu reduzieren. Landwirte, welche davon Gebrauch machten, mussten bisher mit dem entsprechenden Antrag das Ergebnis der letzten allgemeinen amtlichen Viehzählung vorlegen. Da eine solche nicht mehr durchgeführt wird, ist mit dem Absetzungsantrag eine Kopie des beim Landwirtschaftsamt gestellten Antrags auf Ausgleichsleistungen („Gemeinsamer Antrag“) vorzulegen. Schlusstermin für eine entsprechende Antragstellung bei der Stadtkämmerei, Villinger Straße 37, ist der 30. November 2025. Verspätet eingereichte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Für Fragen steht die zuständige Sachbearbeiterin gerne zur Verfügung, Tel. 0771 857-134.

Bestellung von Nadel- und Laubholz (lang)

Bis zum 19. Dezember 2025 nimmt der städtische Forst, Herr Revierleiter Manfred Fünfgeld, Bestellungen für Nadelholz und Laubholz (lang) im bisherigen Umfang per E-Mail manfred.fuenfgeld@donaueschingen.de oder unter der Telefon-Nummer 0771 12293 entgegen.
Der kommunale Wald der Stadt Donaueschingen ist zertifiziert. Das Zertifikat steht für eine nachhaltige und umweltgerechte Waldwirtschaft. Aufgrund dieser Zertifizierung ist es erforderlich, dass Personen, die im Wald ihr Holz selbst aufarbeiten, im Besitz eines Motorsägescheins sind. Diese ist bei der Brennholzbestellung in Fotokopie vorzulegen und bei der Aufarbeitung mitzuführen.
Die Fotokopie kann per E-Mail (manfred.fuenfgeld@donaueschingen.de), Fax (0771 1587553) oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Donaueschingen, Liegenschaften, Rathausplatz 2, 78166 Donaueschingen) übermittelt werden.

Hinweise für Selbstwerber:
Zur Brennholzaufarbeitung ist zu beachten, dass die Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.3. Forsten einzuhalten und die vollständige persönliche Schutzausrüstung (Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Schnittschutzschuhe, Schutzhandschuhe) zu tragen ist.
Es besteht kein Versicherungsschutz durch den Forstbetrieb. Für die Motorsägen darf nur biologisches Kettenöl (blauer Engel) und Sonderkraftstoff verwendet werden.

Wochenmarkt auf dem „Alten Festhallenplatz“

Wenn Sie frische und regionale Produkte suchen, sind Sie auf dem Donaueschinger Wochenmarkt genau richtig. Jeden Freitag findet der Donaueschinger Wochenmarkt in der Zeit von 6:00 Uhr bis 13:00 Uhr statt. Rund 30 Marktbestücker (Händler und Direktvermarkter) bieten frisches Obst und Gemüse, Eier, Fleischwaren, Milchprodukte, Brot, Blumen und viele weitere Produkte zum Kauf an.

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten
Dienstag, Freitag und Samstag: 9:30 bis 13:00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr
Tel. 0771 857-245, bibliothek@donaueschingen.de
Karlstraße 60, 78166 Donaueschingen

Lesenswert – unsere literarischen Neuzugänge

Korn, Carmen: In den Scherben das Licht
Hamburg, 1946: In den Trümmern der zerbombten Stadt treffen Gert und Gisela aufeinander. Zwei junge Menschen, die ihre Familien im Krieg verloren haben und die nun in diesem harten Nachkriegswinter nach Hoffnung suchen. Sie finden sie im Keller eines Hauses, das der einstigen Schauspielerin Friede Wahrlich gehört. Eine ungewöhnliche Frau, die in ihrer eigenen Vergangenheit gefangen ist und doch fest daran glaubt, dass sich aus dem Chaos eine hellere Zukunft formen lässt. In ihrer Küche wächst eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig Halt gibt. Aber die Schatten der Vergangenheit sind lang: Was geschah mit Giselas Familie? Lebt Gerts kleine Schwester noch? Und was wurde aus den beiden Männern, die Friede einst liebte?

Lesestark – Lesestunde für Kinder

Am 25.11. findet eine ganz besondere Lesestunde statt. Ab 16:00 Uhr liest Niko Reith im Rahmen des bundesweiten Vorlesetags aus den Büchern „Tomte Tummetott" und „Ein ganz verrückter Nikolaustag" vor.

Dienstag, 25. November 2025, ab 16:00 Uhr, Eintritt frei

Vorlesestunde mit Niko Reith
Plakat: Angelika Müller, Stadt Donaueschingen

Lesevergnügen Donaueschingen

Shared Reading, was ist das? Eine Gruppe leseinteressierter Menschen kommt zusammen, um mit einer ausgebildeten Leseleitung gemeinsam große Literatur zu lesen. Gelesen werden jeweils eine Kurzgeschichte und ein Gedicht. Herr Menge-Altenburger vom Bildungszentrum Villingen wird diese Veranstaltung in der Lesehöhle der Stadtbibliothek Donaueschingen leiten. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Donnerstag, 04.12.2025, 15:30-17:00 Uhr

Donaueschingen

Städtepartnerschaften

Deutsch-Französische Gesellschaft e.V. - Cercle Franco Allemand

Generalversammlung der Deutsch-Französischen Gesellschaft am 13.11.2025 im Gasthaus Ochsen

Die Präsidentin, Nicole Nivoley, begrüßte herzlich die anwesenden Vorstands- und Vereinsmitglieder. Sie informierte über den Rücktritt des bisherigen Vizepräsidenten Georg Föhrenbach, der bislang auch die Homepage betreute, und dankte ihm ausdrücklich für seinen mehrjährigen engagierten Einsatz.

In ihrem Jahresbericht hob sie die zahlreichen Aktivitäten des Vereins hervor. Zu den Höhepunkten des Jahres zählten unter anderem: Der Neujahrsempfang, der gemeinsam mit der Deutsch-Japanischen und der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft im Januar organisiert wurde, das Dîner en Blanc im Schlosspark sowie die Oktoberfahrt zur Revue Show im Royal Palace in Kirrviller.

Ein besonderer Anlass war das 60-jährige Bestehen der Deutsch-Französischen Gesellschaft. Die Feier fand, verbunden mit der Ehrung langjähriger Mitglieder, im Foyer der Garnison statt. Auch wenn die französische Garnison in Donaueschingen nicht mehr besteht, trägt der Verein weiterhin dazu bei, französisches Flair in die Stadt zu bringen, unter anderem durch den französischen Markt und Chansonabende.

Nach der Präsentation des Kassenberichts und der Kassenprüfung nahm Herr Bürgermeister Severin Graf die Entlastung des Vorstandes vor, die einstimmig erfolgte. Er überbrachte zugleich die Grüße von Oberbürgermeister Erik Pauly und bedankte sich für das große Engagement der DFG, die Werte der deutsch-französischen Freundschaft zu pflegen und auch künftig lebendig zu halten.

Im Anschluss standen Neuwahlen auf der Tagesordnung, die von Charlotte Everke geleitet wurden. Wiedergewählt wurden Nicole Nivoley als Präsidentin, Jacky Fritzinger als Schatzmeister und Gabriele von Kries als Pressereferentin. Heike Föhrenbach wurde als neue Vizepräsidentin für den zurückgetretenen Georg Föhrenbach gewählt.

Die Beiratsmitglieder Inge-Grete Hagen, Bernhard Kaiser, Sabine Küspert, Thomas Küspert und Sandrine Wallerich wurden in ihrem Amt bestätigt. Als neues Beiratsmitglied wurde Frau Carla von Seld gewählt.

Die Homepage wird in Zukunft vom neuen Mitglied Lucien Honti gepflegt.

Zum Abschluss dankt der Verein Nicole Nivoley sehr herzlich für ihren langjährigen Einsatz. Seit nunmehr acht Jahren führt sie den Verein mit großem Herzblut und unermüdlichem Engagement.

Und nun folgt die herzliche Einladung zur Käse- und Weinverkostung im Spiegelsaal des Gasthauses Schützen am 22.11.2025 und zur Fahrt zum Mundarttheater in Saverne am 23.11.2025.

Von links: Gabriele von Kries, Jacky Fritzinger, Nicole Nivoley, Lucien Honti, Carla von Seld, Inge-Grete Hagen, Bernhard Kaiser *Foto: Jacky Fritzinger*

Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.

30 JAHRE
Partnerschaft
Kaminoyama
Donaueschingen

Foto: vico visual concepts

Anime Film „Der Junge und der Reiher“
Filmgenuss & kostenfreies Popcorn

Das Kommunale Kino Guckloch lädt am **Montag, 8. Dezember 2025, um 19:00 Uhr** zu einer besonderen Filmvorführung ein:

Gezeigt wird der Anime-Film **„Der Junge und der Reiher“** (Japan 2023, 124 Minuten, FSK 12) in der Originalfassung mit Untertiteln (Japanisch), deutsche Synchronfassung. **Der Film hat 2024 den Oscar als „Bester Animationsfilm“ gewonnen**.

Plakat: Kulturamt

Der Film bildet den feierlichen Abschluss einer Reihe von Veranstaltungen zum 30-jährigen Jubiläum der Partnerschaft mit der japanischen Stadt Kaminoyama und wird in Kooperation mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft präsentiert.

Eintritt & Extras:

- Erwachsene: 6 €
- Schüler: 4 €
- **Gratis Popcorn für alle Besucher**

Handlung:

Nach dem Verlust seiner Mutter bei einem Luftangriff im Zweiten Weltkrieg zieht der elfjährige Mahito zu seinem Vater und dessen neuer Frau in ein abgelegenes Herrenhaus auf einem großen Landgut. Isoliert beginnt er, die verzauberten Landschaften seines neuen Zuhauses zu erkunden und begegnet einem mysteriösen Graureiher, der ihn auf subtile Weise durch seine Trauer, seine Wut und seine Albträume begleitet. Miyazaki erzählt auf feinfühlige Art die Geschichte eines Jungen, der den Schmerz des Erwachsenwerdens erlebt, während sich das Surreale und Magische immer stärker in seine Realität mischt.

Termin & Ort: 08.12.2025, 19:00 Uhr, Guckloch-Kino, An der Donauhalle 5

Tickets sind an der Abendkasse erhältlich!

Christbaumloben

In Donaueschingen laden von 1. bis 6. Dezember 2025 besonders geschmückte Christbäume dazu ein, bestaunt und gelobt zu werden. Die Händler haben sich mit Vereinen zusammengetan und einen Christbaum geschmückt. Ab 1.12. gibt es diese Prachtexemplare zu bestaunen. Ab 4.12. trifft man sich zum Loben und die originellen Lober erhalten eine Belohnung wie Glühwein oder Weihnachtsgebäck, solange vorrätig.

Donnerstag, 4.12.
16h Hörgeräte Fleckenstein, Märtelhexen
17h Reisewelt, Pfohren Popsingers
18h Schuhhaus Duldinger, Bläserjugend/MVGrüningen
Freitag, 5.12.
16h Juwelier Kraft, Jagdhornbläser
17h Augenoptik Milbradt, Steckenpferde
18h Telekom Shop, DJK
Samstag, 6.12.
12h Modehaus Banholzer, Reitzentrum Frese
13h Thedy, Deutsch-Ungarische Gesellschaft
14h Prämierung Hanselbrunnenplatz

Am Samstag, 6.12., wird die Bevölkerung um 14 Uhr zur Prämierung der schönsten Christbäume auf den Hanselbrunnenplatz geladen. Unter der kundigen Leitung von City Management Vorstand Markus Kuttruff wird der schönste Baum per Akklamation ermittelt und das Gewinnerteam geehrt. Grußwort von Bürgermeister Severin Graf und MDL Niko Reith. Eine Glühweingaudi und Leckereien von Schwarz-wald Baarista und eventkeller begleitet vom Trio Agrikultur runden die Prämierung ab. „Das Christbaumloben in Donaueschingen ist ein schöner neuer Anlass, in der Weihnachtszeit in die Stadt zu kommen.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, beim Loben mitzumachen. Die Bäume sind übrigens auch nach der Prämierung noch bis 24.12. zu bestaunen“ so Citymanagerin Christine Haus.

Schulen

Fürstenberg-Gymnasium

Boulderturm und Torwand erstrahlen neu

In der Projektwoche 2025 hat eine engagierte Schülergruppe des Fürstenberg-Gymnasiums ganze Arbeit geleistet: Auf dem Schulhof sind mit einer farbenfroh gestalteten Torwand und dem neu belebten Boulderturm zwei Projekte entstanden, die seit Beginn des Schuljahres von der gesamten Schulgemeinschaft genutzt werden. Was heute selbstverständlich wirkt, begann mit der Idee zweier damaliger Zehntklässler, Cedric Bernhard und Silas Münzer. Gemeinsam mit ihrem Sportlehrer Daniel Hornuß wollten sie eine Torwand bauen – ein Vorhaben, das sich schnell zu einem deutlich größeren Projekt entwickelte. Ausgangspunkt war nicht nur der Wunsch, etwas Sichtbares für den Schulhof zu schaffen. „Wir wussten, dass die bisher als Bolzwände genutzten Fassadenbereiche immer wieder für Lärm und gefährliche Situationen sorgten. Die Torwand sollte Abhilfe schaffen“, erklärt Hornuß. Bald zeigte sich jedoch, dass eine einfache Holzkonstruktion für eine ganze Projektwoche zu wenig wäre. Die Idee, die Torwand kunstvoll zu gestalten, führte schließlich zu einem umfassenden Graffiti-Projekt – und verband sich mit einer weiteren Aufgabe: der Reaktivierung des seit Jahren am FG stillgelegten Boulderturms.

Hier kam Schulleiter Mario Mosbacher ins Spiel, der Sportlehrer Hornuß als Sammlungsleiter zuvor darum gebeten hatte, eine Möglichkeit für eine TÜV-Zertifizierung des alten Turms zu finden. Mit der Schreinerei Mauz fand sich ein Partner, welcher den Turm so umbauen konnte, dass eine sichere Nutzung wieder möglich wurde. Die Kosten übernahm die Schule, um das Projekt voranzubringen.

Für das Graffiti-Vorhaben holte Hornuß Unterstützung: Respect Coach Steffen Helbig knüpfte den Kontakt zum Graffiti-Künstler Yannick Sztraka, der an vier Projekttagen eng mit den Schülerinnen und Schülern zusammenarbeitete. „Er hat die Jugendlichen hervorragend angeleitet und mit seinen Ideen entscheidend zur künstlerischen Gestaltung beigetragen“, lobt Hornuß dessen Beitrag. Dass die Werke dauerhaft geschützt sind, verdankt das Fürstenberg-Gymnasium der Firma HSP-Kera, die einen professionellen Schutzlack spendete und sogar einen Mitarbeiter zur Versiegelung nach Donaueschingen schickte.

Eine weitere große Hilfe kam von der Bräunlinger Firma Holz-Geier: Sie stellte Materialien für die Torwand und ein weiteres Folgeprojekt mit erheblichem Preisnachlass zur Verfügung und übernahm die Lieferung ohne zusätzliche Kosten. „Dieses Entgegenkommen war enorm wertvoll für uns“, unterstreicht Projektleiter Hornuß.

Nicht vergessen werden darf FG-Hausmeister Udo Marlier, der mit tatkräftiger Unterstützung des damaligen FSJlers Angelino Lutz die nötigen Fundamentlöcher aushob, Bodenanker einbetonierte und während der gesamten Woche zur Stelle war, wenn eine helfende Hand gebraucht wurde.

Bei all der Unterstützung liegt Hornuß ein Punkt besonders am Herzen: „Unsere Schülerinnen und Schüler haben in dieser Woche mit großer Ausdauer und Kreativität gearbeitet. Am Ende standen zwei Projekte, die der gesamten Schulgemeinschaft zugutekommen. Ihnen gebührt unser besonderer Dank.“ HSP-Kera Geschäftsführer Jürgen Knoll sowie die Holz-Geier Geschäftsführerinnen Marion Hall sowie Katharina Hartmann ließen es sich nicht nehmen, bei der Einweihung des neuen Boulderturms und der Torwand dabei zu sein.

Nachdem bereits ein erster Zeitungsbericht erschienen war, in dem vor allem die sozialpädagogische Arbeit im Vordergrund stand, möchte die Schule nun auch die breite Unterstützung würdigen, die das Projekt ermöglicht hat. „Ohne die beteiligten Firmen, den Einsatz des Graffiti-Künstlers, die Unterstützung durch die Schreinerei Mauz, die Lackfirma HSP-Kera, Holz-Geier aus Bräunlingen und die Arbeit im Hintergrund wäre dieses Ergebnis nicht denkbar gewesen“, sagt Schulleiter Mario Mosbacher. „Wir sind sehr dankbar für dieses Engagement – und stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler, die mit ihrer Arbeit bleibende Werte geschaffen haben.“

Der neu gestaltete Boulderturm und die Torwand werden inzwischen am FG täglich genutzt – ein sichtbares Zeichen dafür, was in einer Projektwoche entstehen kann, wenn viele Beteiligte an einem Strang ziehen.

HSP-Kera Geschäftsführer Jürgen Knoll (Mitte) sowie die Holz-Geier Geschäftsführerinnen Marion Hall (zweite von rechts) sowie Katharina Hartmann (ganz rechts) ließen es sich nicht nehmen, bei der Einweihung des neuen Boulderturms und der Torwand dabei zu sein. Foto: Daniel Hornuß

Kunst- und Musikschule der Stadt Donaueschingen

Noch Plätze frei: Kreative Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Kunstschule Donaueschingen

Die Kunstschule lädt alle Kunst- und Bewegungsfreudigen ein, in die Welt des Theaters, des Tanzes und der bildenden Kunst einzutauchen. Für die laufenden und kommenden Kurse sind noch Plätze frei!

Für Kinder und Jugendliche bietet die Kunstschule spannende Möglichkeiten, sich kreativ auszudrücken und Neues zu entdecken.

- **Die Welt des Theaters** – spielerisch Bühnenluft schnuppern und in verschiedene Rollen schlüpfen
- **Modern Dance** – Bewegung, Ausdruck und Rhythmus vereinen
- **Offenes Atelier „Freies Malen“** – Raum für eigene Ideen mit individueller Begleitung

Für Erwachsene stehen zwei inspirierende Formate zur Auswahl:

- **Acryl kompakt** – intensive Malerlebnisse mit Farbe, Form und Technik
- **Begleitetes Ausdrucksmalen** – freies Malen zur Entfaltung der eigenen Kreativität

Alle Kurse werden von erfahrenen Dozentinnen der Kunstschule Donaueschingen geleitet und bieten einen geschützten Rahmen, um Kreativität, Bewegung und Ausdruck zu erleben.

Anmeldung und weitere Informationen:
Kunstschule Donaueschingen
Telefon 0771 857 700
kunstschule@donaueschingen.de

Plakat: Kulturamt

Kindergärten

Kindertagesstätte Wunderfitz

Kitakinder besuchen Senioren zu St. Martin
Regelmäßig besuchen die Kinder der Regenbogengruppe der Kita Wunderfitz die Bewohner der Donauresidenz. So auch einen Tag nach St. Martin. Die komplette Gruppe fuhr mit Gitarre, Laternen und Theaterrequisiten im Gepäck von Aufen nach Donaueschingen, um den Seniorinnen und Senioren eine Freude und Abwechslung zu bescheren. Die Bewohner und auch Mitarbeiter freuten sich wieder riesig über den morgendlichen Besuch der 3-6-jährigen Kitakinder. Bei Rabimmel Rabammel Rabumm sangen nicht nur die Kinder aus voller Brust mit. Nächste gemeinsame Aktion ist ein Adventssingen im Dezember.

Foto: Ricarda König

Notdienste

Ärztlicher Notdienst
Allgemeinärztlicher Dienst: 116 117
Kinderärztlicher Dienst: 116 117
HNO-ärztlicher Dienst: 116 117
Augenärztlicher Dienst: 116 117
Zahnärztlicher Dienst: 0761 12012000
Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/.
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: 0711 – 96589700 oder docdirekt.de.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) der KVBW am Schwarzwald-Baar-Klinikum, Klinikstraße 11, 78052 Villingen-Schwenningen
Allgemeinärztlicher Dienst:
mittwochs, 18 - 20 Uhr
freitags, 16 - 20 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 19 Uhr
Kinderärztlicher Dienst:
Montag - Donnerstag von 19 - 21 Uhr; freitags von 18 - 21 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 21 Uhr
HNO-ärztlicher Dienst:
Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 - 20 Uhr

Apotheken-Notdienst
Apotheken-Notdienstportal der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:
Tel. 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz), 22833 (Handy max. 69 ct/min.), www.lak-bw.de
Täglicher Wechsel der Notdienst-Apotheken: 8:30 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz
Rettungsdienst, Tel. 112, Krankentransport, Tel. 07721 19222
Krankenhaus DS **0771 880**
Feuerwehr **112**
Polizei **110**
Giftnotruf **0761 19240**
Wasserwerk – Bereitschaftsdienst
Mobil-Tel.-Nr. 0162 2923750 (bzw. Tel.-Nr. 0771 857-230)
Störungsdienst
Gas 07721 4050 4444
Strom 07623 92-1818,
für Aasen und Heidenhofen EnBW 0800 9218180
Regionalzentrum der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und der Deutschen Rentenversicherung Bund
Kaiserring 3, 78050 Villingen-Schwenningen, Tel. 07721 991510

Veranstaltungen

Veranstaltungen 21.11.-28.11.2025
Freitag, 21.11.2025
15:00 Uhr: Veranstaltungsort: Volkshochschule Baar, **Adventskranz binden - Workshop**, Kosten: 21,00 €, Bitte bringen Sie Tannengrün, einen Strohkranz, Kerzen, Dekoration nach Wahl sowie eine Heißklebepistole mit, Dauer: 15:00 – 17:00 Uhr, Veranstalter: Volkshochschule Baar
19:30 Uhr: Veranstaltungsort: Kommunales Kino guckloch, **Kleinkunst - HG. Butzko.** Der will nicht nur spielen, Kosten: 22 € Kinder unter 16 Jahren kostenfrei, Schüler/innen, Auszubildende, Studierende und Arbeitssuchende erhalten Tickets für 5 €, Veranstalter: Gesellschaft der Musikfreunde e. V.
20:00 Uhr: Veranstaltungsort: Donauhallen, **Simon & Garfunkel-Tribute meets Classic - Graceland Duo**

mit Streicherquartett und Band, Kosten: Tickets ab 31,90 € unter reservix.de oder direkt bei der Tourist-Information, Veranstalter: Echt Hartmann, Goethestr.7, 63150 Heusenstamm

Samstag, 22.11.2025

10:00 Uhr: Veranstaltungsort: Volkshochschule Baar, **Adventskranz binden - Workshop**, Kosten: 21,00 €, Bitte bringen Sie Tannengrün, einen Strohkranz, Kerzen, Dekoration nach Wahl sowie eine Heißklebepistole mit, Dauer: 10:00 – 12:00 Uhr, Veranstalter: Volkshochschule Baar

10:30 Uhr: Veranstaltungsort: Tourist-Information, Karlstraße 58, Erlebnisführung „Donaueschingen – Geschichte und Gegenwart". Dauer: 90 Minuten, Erwachsene: 7,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, eine Voranmeldung unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungbuchen oder bei der Tourist-Information, Tel. 0771 857-221 ist erwünscht. Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen, Amt Tourismus und Marketing

15:00 Uhr: Veranstaltungsort: Dorfplatz Aasen, **Aasemer Weihnachtsmarkt**, Veranstalter: Musikverein Aasen e. V.

16:45 Uhr: Veranstaltungsort: Fürstlich Fürstenbergische Sammlungen, **Taschenlampenführung in den Fürstlich Fürstenbergischen Sammlungen** am Karlsplatz, Teilnahme an der Führung inkl. Eintritt: Einzelpersonen 5 €, Kinder 2 €, Familienkarte (1 oder 2 Erwachsene mit Kindern) 10 €. Veranstalter: Fürstlich Fürstenbergisches Archiv

19:00 Uhr: Veranstaltungsort: Spiegelsaal Schützen, **Käse und Wein Verkostung- Dégustation de fromages et vins**, Kosten: 35,00 €, Tickets erhältlich in der Tourist-Information, Veranstalter: Deutsch Französische Gesellschaft Donaueschingen e. V.

19:00 Uhr: Veranstaltungsort: Alte Hofbibliothek, **MAB BAND in unserem Gewölbekeller,** Veranstalter: MAB BAND

20:00 Uhr: Veranstaltungsort: Mehrzweckhalle Neudingen, Jahreskonzert, Einlass 19:00 Uhr, Veranstalter: Musikkapelle Neundingen e. V.

Sonntag 23.11.2025

11:30 Uhr: Treffpunkt: Donauhallen, **Theaterfahrt nach Saverne**, *Das Mundart-Theater „Théâtre Alsacien Saverne" führt in diesem Jahr das Kriminalstück von Simone Struss „Schneesturm" auf und lädt hierzu alle Interessierten nach Saverne ein, Veranstalter: Deutsch Französische Gesellschaft Donaueschingen e. V.*

Montag, 24.11.2025

20:00 Uhr: Veranstaltungsort: Kommunales Kino guckloch, **guckloch-Kino Friedas Fall**, 20:00 Uhr, Deutsche Originalfassung, Preise: Regulär 6,00 €, ermäßigt 4,00 €, Mitglieder 5,00 €, Dauer: 100 Minuten, Veranstalter: guckloch Kino e. V.

Dienstag, 25.11.2025

16:00 Uhr: Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Vorlesestunde mit Niko Reith, Dauer: 16 bis 17 Uhr, Veranstalter: Stadtbibliothek

19:00 Uhr: Veranstaltungsort: Hofbibliothek, Konzert Genna & Jesse - MUSIK: ADVENTURE.LOVE, Veranstalter: Genna & Jesse

Donnerstag, 27.11.2025

17:00 Uhr: Veranstaltungsort: Donauhallen, Betrug im Internet - Wie schütze ich mich?, Veranstalter: SPD Ortsverein Donaueschingen

Donnerstag, 27.11.- Sonntag, 30.11.2025

Veranstaltungsort: Fürstlich Fürstenbergischer Marstall, Fürstenberg Weihnachtswelt Donaueschingen, Öffnungszeiten: Donnerstag 15-20 Uhr, Freitag + Samstag 10-21 Uhr, Sonntag 9-18 Uhr, Eintritt: EW. 6 €, Kinder bis 14 Jahre frei, Veranstalter: Haus Fürstenberg

Freitag, 28.11.2025

19:00 Uhr: Veranstaltungsort: Biedermann Getränke Service GmbH & Co.KG, Weintasting - Festtagsweine, Veranstalter: Biedermann Getränke Service GmbH & Co.KG

Erlebnisführung in Donaueschingen

Foto: Heinz Bunse

Am Samstag, 22. November 2025, wird eine Erlebnisführung für alle angeboten, die mehr über Donaueschingens **Geschichte und Gegenwart** erfahren möchten. Touristen und Einheimische sind herzlich eingeladen, auch für Donaueschinger gibt es in der eigenen Region viel zu entdecken und die vielseitigen Perspektiven von Donaueschingen können betrachtet werden. Mit einem erfahrenen Stadtführer wird innerhalb von 90 Minuten Donaueschingens geschichtsträchtige, lebendige und liebenswerte Innenstadt besichtigt. Auch ein Abstecher zur Donauquelle ist in der Führung enthalten. Los geht es um 10.30 Uhr an der Tourist-Information, Karlstraße 58. Kosten: 7 Euro pro Person.

Kinder und Jugendliche sowie Übernachtungsgäste mit der Donaueschinger KONUS-Gästekarte erhalten eine Ermäßigung.

Die Gruppengröße je Führung ist auf max. 20 Personen begrenzt und es ist eine Anmeldung erforderlich. Diese kann direkt bei der Tourist-Information vor Ort oder über ein Online-Buchungsformular unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungbuchen erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information unter Telefon 0771 857-221.

Gesellschaft der Musikfreunde

Duo Scicolone & Stadler „Poetische Klänge | Joka Duo „Magische Vorweihnacht"

Foto: Gerard Dematttio & Daniele Caminiti

Die Donaueschinger Musiktage standen in diesem Jahr unter dem Motto „Voices unbound". Jeder Mensch trägt sie in sich und verwendet sie: die Stimme, und singt, erzählt, schreit, flüstert, schweigt, verstummt. So ist das „Poetische Klänge" überschriebene Konzert mit Amelia Scicolone und Patrick Stadler ein wunderbarer Nachklang an das Festival. Das Konzert findet am **Sonntag, 30. November, um 19 Uhr, im Kommunalen Kino guckloch** statt. Werke der Zeitgenossen Sarah Nemtsov, Zsigmond Szathmáry, Beat Furrer, Sidney Corbett und Thomas Kessler stehen auf dem Programm.

Der Saxophonist Patrick Stadler ist in Donaueschingen kein Unbekannter: Hier geboren und aufgewachsen, gilt er als einer der vielseitigsten Instrumentalisten. Den Freunden der zeitgenössischen Musik ist er von seinen Auftritten im Rahmen der Donaueschinger Musiktage wohlbekannt. An Stadlers Seite tritt die Italo-Schweizer Sopranistin Amelia Scicolone auf. Sie studierte an der Musikhochschule Basel und ist heute Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim. Als Konzertsängerin hat Scicolone eine Vorliebe für zeitgenössische Musik, wie sie im Konzert in Donaueschingen zeigen wird.

Tickets gibt es zum Preis von 25 € im Ticketportal www.tickets.vibus.de, telefonisch unter 0771 857 450 oder in der Tourist-Information Donaueschingen (Karlstraße 58).

Lange, kalte und dunkle Winter sind uns mittlerweile unbekannt. Dennoch lassen wir uns gern verzaubern von Geschichten und Liedern aus alten Zeiten und fremden Völkern. Katalin Horváth kommt am **Sonntag, 14. Dezember, um 17 Uhr**, mit einer musikalischen Winterreise ins **Kino guckloch** und singt und erzählt von Schneestürmen, eisbedeckten Fjorden und der Sonne, die die Kristalle zum Glitzern und Funkeln bringt, von verschneiten Wegen und unterm Schnee blühendem Rosmarin in Spanien. Begleitet wird sie von ihrem aus Serbien stammenden Duopartner Jordan „Joca" Djević.

Foto: Sebastian Klein

Katalin Horváth war bereits vor einigen Jahren auf Einladung der Musikfreunde mit ihrem Ensemble Foaie Verde im ausverkauften Spiegelsaal des Museums Art.Plus zu Gast und bescherte uns einen unvergesslichen Abend. Mehr als die ausdrucksstarke Stimme der Sängerin und die vibrierende Virtuosität des Akkordeonisten wird es auch bei diesem Konzert nicht brauchen, um mit Liedern, Geschichten und Sagen für magische Momente zu sorgen.
Tickets gibt es zum Preis von 22 € im Ticketportal www.tickets.vibus.de, telefonisch unter 0771 857 450 oder in der Tourist-Information Donaueschingen (Karlstraße 58).
Sie können Ihr Ticket auch im Rahmen des Wahl-Abonnements erwerben und erhalten dann auf drei bzw. fünf Veranstaltungen einen Rabatt von 15 %. Informationen erhalten Sie unter Tel. 0771 857 264 bzw. info@musikfreunde-donaueschingen.de.

Kommunales Kino guckloch e.V.

Kommunales Kino guckloch

TERMIN KORREKTUR – Sonntag, 23.11.2025, 15:00 Uhr
Original (Deutsch)
Cinema, An der Donauhalle 5, zeigt:
„Akiko – Der fliegende Affe"

Deutschland 2024, 71 Minuten
Original (Deutsch)| FSK: ab 0
Regie: Veit Helmer
DarstellerInnen: Heike Makatsch, Meret Becker, Benno Fürmann u.v.a.
Gefördert von der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
Festivals & Preise: Deutscher Filmpreis Lola für den besten Deutschen Kinderfilm 2025

Akiko ist ein mutiges Kapuzineraffenkind. Sein Großvater, der wie er im Zoo hinter Gittern sein Dasein fristet, hat ihn mit einer großen Mission betraut: Akiko soll aus dem Zoo ausbrechen, um zu seiner in Freiheit lebenden Affenfamilie zu finden.

Plakat: Veit Helmer

Die Flucht gelingt, auf dem Weg findet Akiko neue Freunde: einen Waschbären, ein Frettchen und ein Chamäleon, die ihm helfen, seinen Auftrag zu erfüllen. Und um seine Familie zu befreien, geht Akiko gleich mehrfach in die Luft: mit einem Modellflugzeug, in einem Ballon und auf dem Rücken eines Adlers. Denn ihn können weder Zoowärter noch Polizei und schon gar nicht die Schwerkraft aufhalten.
Dabei sei eines für die eventuell begleitenden Eltern vorausgeschickt: Für Kinder funktioniert der Film hervorragend, Jugendliche und Erwachsene stören sich insbesondere daran, dass die erwachsenen Tiere durch Menschen in Tierkostümen dargestellt werden und auch die Menschen in der Darstellung eher an Kasperlefiguren erinnern. Aber eben, für die Zielgruppe funktioniert das Konzept hervorragend, an Abwechslung fehlt es nicht und wenn wenigstens vereinzelt die ökologische Botschaft ankommt, über Tierhaltung in Zoos gegenüber Leben in der Wildnis (wofür sich Veit Helmer stark macht) nachzudenken oder zu reden und dabei unterhalten zu werden, hat der Film sein Ziel schon erreicht.
Von Regisseur Veit Helmer haben wir zuletzt u. a. gezeigt: „Gondola", „Vom Lokführer, der die Liebe suchte …", „Quatsch und die Nasenbärbande" (schon 2x).
Quellen: Kino-zeit.de, Kritik von Reinhard Kleber / WDR2/Radio, Kritik von Andrea Burtz vom 5.6.25
(Kilian Schmidt)

Kommunales Kino guckloch
Montag, 24.11.2025, 20:00 Uhr Deutsche Originalfassung mit Untertiteln (Deutsch, Schweizerdeutsch)
Cinema, An der Donauhalle 5, zeigt:
„Friedas Fall"

Schweiz 2024, 107 Minuten
Original mit Untertiteln (Deutsch, Schweizerdeutsch) | FSK: ab 12
Regie: Maria Brendle
Drehbuch: Michèle Minelli, Robert Buchschwenter, Maria Brendle
Bildgestaltung: Hans Syz
Musik: Mark Bächle
Montage: Urs Beuter
Produktion: Condor Films AG, SRF Schweizer Radio und Fernsehen
DarstellerInnen: Julia Buchmann, Rachel Braunschweig, Stefan Merki, Max Simonischek, Marlene Tanczik

In einem Wald bei St. Gallen wird 1904 die Leiche eines Jungen entdeckt. Die Täterin ist schnell gefunden und sofort geständig. Es ist die 25-jährige Schneiderin Frieda Keller, die Mutter des Kindes. Der Prozess, bei dem ihr Verbrechen verhandelt wird, erschüttert die ganze Schweiz und verlangt den Beteiligten alles ab.

Plakat: Condor Films AG, SRF Schweizer Radio und Fernsehen

Der gesetzestreue Staatsanwalt Walter Gmür vertritt das patriarchalische Rechtssystem. Seine Ehe ist kinderlos geblieben, und dieser unerfüllte Kinderwunsch lässt ihn die Anklage mit unnachgiebiger Härte verfolgen. Außerdem sieht er im Prozess eine Gelegenheit, seine Karriere voranzubringen.
Ihm gegenüber steht Arnold Jangger, Friedas Verteidiger, ein junger, fortschrittlicher Anwalt. Er sieht – anders als Gmür – auch die Umstände, die zur Tat geführt haben, und berücksichtigt die gesellschaftliche Ächtung, der eine ledige Mutter ausgesetzt ist …
Mögen die beiden Männer auch die Hauptakteure vor Gericht sein, so kommt ihren Ehefrauen eine wichtige Rolle im Hintergrund zu. Beide setzen sich bei ihren Ehemännern für die Angeklagte ein. Sie empfinden Mitgefühl für Frieda und versuchen, den Menschen hinter der Täterin zu sehen.
Angeheizt durch Berichterstattung und Proteste wird der Prozess zum Justizskandal. Seine Auswirkungen auf das Schweizer

Rechtssystem führen schließlich zur Abschaffung der Todesstrafe und lösen eine Debatte über die Rechte der Frauen aus.
In ihrem bewegenden Langspielfilm-Debüt zeigt die Regisseurin Maria Brendel, dass Recht nicht immer mit Gerechtigkeit einhergeht, und stellt die Frage, ob die Täterin zugleich Opfer ist, dem man mit Empathie begegnen kann. *Friedas Fall* ist für sie nicht nur ein historisches Zeitdokument über Justiz und Moral, sondern auch ein eindringlicher Appell, eine Gesellschaft zu gestalten, die Würde, Gleichberechtigung und Mitgefühl in den Mittelpunkt stellt.
(Linda Rimmler)
Dieser Film wird am 26.11.2025 ebenfalls im guckloch Kino in Villingen gezeigt.

vhs baar

Aktuelle Jubiläums-Veranstaltungen der vhsbaar
Stimmworkshop für Menschen in Sprechberufen
Klangvoll und stimmkräftig statt stimmermüdet und heiser!
252506011 • mit Martina Scheffczyk
Samstag, 29.11.2025 • 09:00 – 12:00 Uhr
vhsbaar, Raum OG 05, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 50,00 €
Handout: 5,00 € (nicht rabattierbar)

Chill mal – am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät drin
Familien- und Pubertätscoach & SPIEGEL-Bestseller-Autor
252105111 • mit Matthias Jung
Mittwoch, 03.12.2025 • 19:00 – 20:30 Uhr
vhsbaar, Raum-1, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 9,00 € mit Voranmeldung / 10,00 € Abendkass

Plakat zum Vortrag „Chill mal!“ mit SPIEGEL-Bestseller-Autor Matthias Jung
Plakat: vhsbaar

Christina von Bitter, der andere Blick.
Exkursion zum Städtischen Museum Engen
NEU!! • 252208014 • mit Christine Harms-Höfler
Donnerstag, 04.12.2025 • 13:16 – 18:40 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Donaueschingen, Bahnhofstr. 1, Donaueschingen
Gebühr: 37,00 €
Tragetuch und Tragehilfen: Wie trage ich Babys & Kleinkinder richtig?
252105023 • mit Selina Mühlbauer
Samstag, 06.12.2025 • 15:30 – 17:00 Uhr
vhsbaar Außenstelle Bräunlingen, Bibb - Raum 1 Vortragsraum, Schulstraße 2, Bräunlingen
Gebühr pro Person: 20,00 €
Gebühr pro Paar: 30,00 €
Physiologie der Angst – Warum Angst so viel Angst macht
252306031 • mit Bertram Muris
Dienstag, 09.12.2025 • 19:30 – 21:00 Uhr
vhsbaar, Raum OG 06, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 9,00 € mit Voranmeldung / 10,00 € Abendkasse
Mehr vom Leben: Kosten optimieren und finanziell entspannt sein
252103121 • mit Yannick Weber
Mittwoch, 10.12.2025 • 19:00 – 20:30 Uhr
vhsbaar, Raum 1, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 9,00 € mit Voranmeldung / 10,00 € Abendkasse
Gläserne Produktion – Lutscher und Zuckerstangen selbst herstellen!
ab 8 Jahren
252200532 • mit Bodensee Bonbon Manufaktur
Freitag, 12.12.2025 • 15:00 – 16:30 Uhr
Bodensee Bonbon Manufaktur, Hermann-Laur-Str., Eigeltingen
Gebühr: 55,00 €

****** INFORMATIONEN & ANMELDUNG ******
Volkshochschule Baar
Hindenburgring 34, 78166 Donaueschingen
Tel.: 0771 1001
team@vhs-baar.de
www.vhs-baar.de
Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram.

Parteien

FDP Stadtverband Donaueschingen

Die FDP und Niko Reith suchen Paten für die Weihnachtswunschsterne vom Mariahof!

Foto: Dirk Hetzer

Auch in diesem Jahr haben die Kinder und Jugendlichen vom Mariahof Hüfingen wieder Sterne gestaltet und darauf ihre Geschenkwünsche verewigt.
Spiele, CDs und Fußbälle zählen auch dieses Jahr wieder zu den Wünschen der Kinder und Jugendlichen.
Nun wird es Zeit, Paten für die Geschenke zu finden.
Interessierte, die einen der Wünsche als Pate erfüllen möchten, sind herzlich eingeladen, im Wahlkreisbüro des Landtagsabgeordneten (Zeppelinstraße 16 in Donaueschingen) vorbeizukommen und sich einen Stern auszusuchen.
Die Geschenke können bis zum 10.12.2025 wieder bei Reith abgegeben werden.
„Es freut mich, dass wir mit dieser Aktion auch in diesem Jahr wieder Wünsche der Kinder erfüllen können, aber auch konkret auf Einrichtungen wie Mariahof aufmerksam machen, die eine hervorragende Arbeit zum Wohle von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen leisten“, freut sich Niko Reith!

SPD Ortsverein Donaueschingen

Betrug im Internet – wie kann ich mich schützen?
Der SPD-Ortsverein Donaueschingen lädt alle Interessierten herzlich zu einem Vortrag mit **Ronald-Hugo Biegler** vom **Polizeipräsidium Konstanz** ein.
Thema: Betrug im Internet – wie kann ich mich schützen?
Datum: Donnerstag, 27. November 2025
Uhrzeit: 18:00 Uhr
Ort: Seminarbereich der Donauhallen, Donaueschingen
Der Eintritt ist frei – alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Bekanntmachungen anderer Behörden und Stellen

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK)
Baden-Württemberg
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2026 ist der **01.01.2026.**
Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2025 versandt (abweichender Meldebogenversand für Bienen).
Sollten Sie bis zum 01.01.2026 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.
Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2026 meldepflichtig.
Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2026 einen Meldebogen.
Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:

- **Pferde**
- **Schweine**
- **Schafe**
- **Hühner**
- **Truthühner/Puten**

Meldepflichtige Tiere sind: !!!Achtung Änderung ab 2026!!!
Bienenvölker: Stichtag 01.05.2026
(unabhängig von der Mitgliedschaft im Verein)
Alle uns bekannten Bienenhalter werden rechtzeitig angeschrieben.
Nicht zu melden sind:
Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.
Nicht meldepflichtig sind u. a.:
Gefangengehaltene Wildtiere (z. B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen,**
Gänse und **Enten.**
Wenn **bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner** gehalten werden und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s. o.) vorhanden sind, **entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht** für die Hühner und/oder Truthühner.
Es spielt keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einer reinen Hobbyhaltung stehen – für die Meldung ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand je Standort zu melden.
Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.
Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2026 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Nähere Informationen finden Sie auch auf dem Informationsblatt als Anlage zum Meldebogen und auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de
Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.
Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de;
Internet: www.tsk-bw.de

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Umstellung der alten Kartenführerscheine – aktuelle Frist bis zum 19. Januar 2026
Aktuell müssen alle alten Kartenführerscheine, die zwischen dem 1. Januar 1999 und dem 31. Januar 2001 ausgestellt wurden, bis zum 19. Januar 2026 umgetauscht werden. Das Ausstellungsdatum des Kartenführerscheins ist auf der Vorderseite unter dem Punkt 4a zu finden. Von der Frist ausgenommen sind alle, die vor dem 31. Dezember 1952 geboren wurden. Sie haben für den Umtausch bis zum 19. Januar 2033 Zeit.
Die Gebühr für den Umtausch liegt bei 26,50 Euro. Wer zusätzlich den Direktversand für 5,10 Euro beantragt, erhält den neuen Führerschein auf dem Postweg und muss diesen nicht persönlich abholen.
Wichtig für den Umtausch sind die vollständigen Unterlagen. Dies sind: ein biometrisches Passbild, welches nicht älter als sechs Monate sein darf und in Papierform vorliegen muss, eine beidseitige Kopie des Ausweises und des Führerscheins sowie der Antrag (wenn gewünscht: die Einwilligung zum Direktversand). Das Antragsformular kann unter www.Lrasbk.de/Antrag-Ersatzführerschein heruntergeladen werden.
Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Antrag kann auch bei den Bürgermeisterämtern abgegeben oder der Führerscheinstelle per Post zugesandt werden. Wer den Umtausch persönlich beantragen möchte, sollte zuvor einen Termin buchen unter www.Lrasbk.de/Termin. Die Scheckkartenführerscheine sind nach dem Umtausch 15 Jahre gültig. Die Führerscheinstelle des Landratsamtes empfiehlt aufgrund des hohen Antragsaufkommens, den Antrag bereits jetzt schon zu stellen.

Beratungsstelle Alter & Technik und Pflegestützpunkt informieren beim Pop-Up-Store der AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg über Pflege und Hilfsmittel
Beim Pop-Up-Store der AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg informierten im Schwarzwald-Baar-Center der Pflegestützpunkt und die Beratungsstelle Alter & Technik des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis über wichtige Themen im Alter. Von der Beantragung eines Pflegegrades bis hin zu nützlichen Hilfsmitteln und barrierefreiem Badezimmer standen die beiden Beratungsstellen mit Rat und Tat zur Seite. So lagen verschiedene Alltagshelfer und Hilfsmittel bereit, die deutlich machten, wie vielfältig die Einsatzbereiche im Alter sein können. Ob Flaschen-Aufdrehhilfe oder Besteck mit Griffverdickung, für jeden war etwas dabei. Wer sich neben Hilfsmitteln und barrierefreiem Wohnen auch noch über Unterstützungsmöglichkeiten bei der häuslichen Versorgung informieren wollte, wurde durch den Pflegestützpunkt mit vielen Informationen eingedeckt. So konnten zahlreiche Fragen zum Pflegerad und zu ambulanten Leistungen geklärt werden. Interaktiv ging es beim Demenzparcours weiter. Dieser macht durch Simulation alltägliche Schwierigkeiten bei einer Demenzerkrankung für Angehörige und Interessierte erlebbar.
Die beiden Beratungsstellen des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis unterstützen das Motto der Pflegewoche der AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg „Lieber früher an später denken“. Für alle Fragen zur Pflege und Versorgung steht der Pflegestützpunkt kostenlos und neutral zur Verfügung. Kontakt: Pflegestützpunkt Nord in Villingen, Telefon: 07721 913-7456; Pflegestützpunkt Süd in Donaueschingen, Telefon: 07721 913-5456.
Für alle Fragen zur Barrierefreiheit und zum Wohnen im Alter steht die kostenlose und neutrale Beratungsstelle Alter & Technik mit Rat und Tat zur Seite, Telefon: 07721 913-7074.

Verteilung neuer Altpapierbehälter für Haushalte in Donaueschingen-Allmendshofen und Neudingen
In den Teilorten Allmendshofen und Neudingen ist ein Austausch der bisherigen Altpapiertonnen mit DU-Aufnahmeschürze geplant. Die alten Behälter werden **am Freitag, 21. November,** nach der planmäßigen Leerung eingezogen. Parallel werden die neuen Papierbehälter gleicher Größe mitsamt der Altpapiermarke an deren Stelle abgestellt.
Um künftig einheitliche Abholfahrzeuge zur Leerung einsetzen zu können, ist die Umstellung von den bisherigen DU-Behältern, die einen Anbau für die Aufnahme durch Seitenladertechnik besitzen, erforderlich. Dadurch kann die Papiersammlung wirtschaftlicher gestaltet werden, was dem Abfallgebührenhaushalt zugutekommt.
Das Amt für Abfallwirtschaft bittet die betroffenen Liegen-

schaften an diesem regulären Leerungstermin möglichst alle Altpapiertonnen herauszustellen, auch wenn diese ggfs. noch nicht geleert werden müssten. Die geleerten Behälter sollten dann noch den restlichen Tag draußen stehen gelassen werden, damit sie getauscht werden können.

Jetzt anmelden: Ausbildung zum geprüften Obst- und Gartenfachwart startet im Januar 2026

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis veranstaltet ab Januar 2026 einen Fortbildungskurs zum geprüften Obst- und Gartenfachwart. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter: www.Lrasbk.de/Obstfachwart

Der Kurs umfasst zirka 100 Unterrichtsstunden und findet in der Regel freitagabends (Theorie) und am Samstag statt. Im theoretischen Teil werden Grundlagen des Gartenbaus und dabei besonders des Obstbaus vermittelt. Die Praxis umfasst den Pflanz- und Erziehungsschnitt, Verjüngung und Veredlung, sowie Stauden- und Gehölzkunde. Beim Kurs geben erfahrene Dozenten ihre Erfahrung weiter.

Der Kurs ist gebührenpflichtig. Die Kosten orientieren sich an der Teilnehmerzahl und können bei bis zu 350 Euro liegen. Teilnehmen können alle, die interessiert sind.

Ansprechpartnerin beim Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Landwirtschaftsamt ist Christine Braun, Telefon: 07721 913-5323 oder E-Mail: christine.braun@lrasbk.de. Weitere Infos gibt es bei einer Infoveranstaltung am Donnerstag, 4. Dezember, um 19 Uhr im Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Humboldtstraße 11 in Donaueschingen.

Innovative Pflege hautnah erlebbar – Kommunale Pflegekonferenz im Schwarzwald-Baar-Kreis

Wie kann moderne Technik die Pflege unterstützen und den Pflegealltag erleichtern? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Kommunalen Pflegekonferenz des Schwarzwald-Baar-Kreises, die Vertreterinnen und Vertreter aus Pflegeeinrichtungen, Verwaltung und Zivilgesellschaft zusammenbrachte.

Zu Gast war das Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung Baden-Württemberg (PflegeDigital@BW) mit seinem Transfermobil, das innovative Technologien für die Pflegepraxis direkt vor Ort erlebbar machte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, neue digitale Lösungen und assistive Technologien kennenzulernen und selbst auszuprobieren – von modernen Pflegerobotern über smarte Alltagshilfen bis hin zu Anwendungen für die häusliche Pflegeunterstützung. Mit dem Besuch des Transfermobils wurde deutlich: Digitalisierung ist längst kein Zukunftsthema mehr. Innovative Technologien können den Menschen nicht ersetzen, aber sie können ihn unterstützen und Freiräume schaffen für das, was in der Pflege zählt: Zeit und Zuwendung.

Neben der interaktiven Ausstellung bot die Konferenz Raum für Austausch und Vernetzung. Die Akteurinnen und Akteure kamen ins Gespräch über Chancen, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Pflege im Schwarzwald-Baar-Kreis.

Weitere Infos zur Kommunalen Pflegekonferenz gibt es bei der Stabsstelle Sozialplanung des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis, Anika Volk, Telefon: 07721 913-7330 oder E-Mail a.volk@lrasbk.de.

Aus den Stadtteilen

Rauchmelder retten Leben